

Dritte Satzung zur Änderung der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung Ein-Fach Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre an der Universität Potsdam

Vom 23. Februar 2022

Der Fakultätsrat der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Potsdam hat auf der Grundlage der §§ 19 Abs. 1, 22 Abs. 1-3, 31 i.V.m. § 72 Abs. 2 Nr. 1 des Brandenburgischen Hochschulgesetzes (BbgHG) vom 28. April 2014 (GVBl.I/14, [Nr. 18]), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. September 2020 (GVBl.I/20, [Nr. 26]), in Verbindung mit der Verordnung über die Gestaltung von Prüfungsordnungen zur Gewährleistung der Gleichwertigkeit von Studium, Prüfungen und Abschlüssen (Hochschulprüfungsverordnung - HSPV) vom 4. März 2015 (GVBl.II/15, [Nr. 12]), geändert durch Verordnung vom 7. Juli 2020 (GVBl.II/20, [Nr. 58]), und der Verordnung zur Regelung der Studienakkreditierung (Studienakkreditierungsverordnung - StudAkkV) vom 28. Oktober 2019 (GVBl.II/19, [Nr. 90]) und mit Art. 21 Abs. 2 Nr. 1 der Grundordnung der Universität Potsdam (GrundO) vom 17. Dezember 2009 (AmBek. UP Nr. 4/2010 S. 60) in der Fassung der Fünften Satzung zur Änderung der Grundordnung der Universität Potsdam (GrundO) vom 21. Februar 2018 (AmBek. UP Nr. 11/2018 S. 634) und § 1 Abs. 2 der Neufassung der allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge an der Universität Potsdam vom 30. Januar 2013 (BAMA-O) (AmBek. UP Nr. 3/2013 S. 35), zuletzt geändert am 16. Dezember 2020 (AmBek. UP Nr. 2/2021 S. 10), am 23. Februar 2022 folgende Satzung beschlossen:¹

Artikel I

Die fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung für den Ein-Fach Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre an der Universität Potsdam vom 21. Januar 2015 (AmBek. UP Nr. 10/2015 S. 586), zuletzt geändert durch Satzung vom 26. Februar 2020 (AmBek. UP Nr. 7/2020 S. 287), wird wie folgt geändert:

1. In § 7, in Anhang 1 und 2 wird jeweils das Wort „Wirtschaftswissenschaftler“ durch „Wirtschaftswissenschaften“ ersetzt.

2. § 7 Abs. 1 wird wie folgt geändert:

a) In Abschnitt B) wird „Bereich II: Internationale Wirtschaft“ wie folgt neu gefasst:

„ Bereich II: Internationale Wirtschaft + Umwelt	
- Internationale Wirtschaftspolitik	6 LP
- Umwelt- und Klimapolitik	6 LP
- Seminar zu ausgewählten Themen	6 LP

“

b) in Abschnitt D „Ergänzungsfach Soziologie (48 LP)“ wird die Zeile

„ EU Gender Studies	6 LP
------------------------	------

“

gestrichen.

3. „Anhang 1: Empfohlene Studienverlaufspläne“ wird wie folgt geändert:

a) In den Varianten 1 bis 5 werden jeweils die Zeilen

„ Bereich II: Internationale Wirtschaft								
BVMVWL211	Internationale Wirtschaftspolitik I				<6>			6
BVMVWL212	Internationale Wirtschaftspolitik II					<6>		6

“

durch die folgenden Zeilen ersetzt:

„ Bereich II: Internationale Wirtschaft + Umwelt								
BVMVWL211	Internationale Wirtschaftspolitik				<6>			6
BVMVWL214	Umwelt- und Klimapolitik					<6>		6

“

¹ Genehmigt durch den Präsidenten der Universität Potsdam am 6. April 2022.

b) in „Variante 1 mit Betriebswirtschaftslehre als Ergänzungsfach“ wird die Zeile

BBMBWL810	Management im Digitalen Zeitalter						<6>		6
-----------	-----------------------------------	--	--	--	--	--	-----	--	---

durch die folgende Zeile ersetzt:

BBMBWL810	Management im Digitalen Zeitalter						<6>		6
-----------	-----------------------------------	--	--	--	--	--	-----	--	---

4. „Anhang 2: Modulkatalog“ wird wie folgt geändert:

a) Die Zeilen

BVMVWL211	Internationale Wirtschaftspolitik I	6	WPM	Siehe MK WiSo
BVMVWL212	Internationale Wirtschaftspolitik II	6	WPM	Siehe MK WiSo

werden durch die folgenden Zeilen ersetzt:

BVMVWL211	Internationale Wirtschaftspolitik	6	WPM	Siehe MK WiSo
BVMVWL214	Umwelt- und Klimapolitik	6	WPM	Siehe MK WiSo

b) in „Ergänzungsfach Soziologie“ wird die folgende Zeile gestrichen:

BVMSOZ810	EU Gender Studies	6	WPM	Siehe MK WiSo
-----------	-------------------	---	-----	---------------

Artikel 2

(1) Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Potsdam in Kraft.

(2) Studierende, die Module, die durch Art. 1 Änderungen erfahren, bereits vor dem Inkrafttreten dieser Satzung begonnen haben, bleiben bis zum 30. September 2024 von Art. 1 unberührt, sofern die Leistungserfassung berührt wird. Danach gelten die Bestimmungen des Art. 1.

(3) Studierende, die Module, die durch Art. 1 Änderungen erfahren, vor dem Inkrafttreten dieser Satzung bereits abgeschlossen haben, bleiben von den Regelungen des Art. 1 unberührt, sofern die Leistungserfassung berührt wird.